

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Die theoretischen Aufgaben der Sozialpädagogik	12
1.1. Problematik der terminologischen Abgrenzung	12
1.2. Differenzierung der theoretischen Aufgaben	15
2. Elementare logische und faktische Bedingungen sozialpädagogischen Erkennens	18
2.1. Ineinandergreifen logischer und faktischer Bedingungen	18
2.2. Funktion spezieller rationaler Faktoren	19
2.2.1. Kategorien	20
2.2.2. Kategorie der Quantität	20
2.2.3. Beziehungseinheiten	24
2.2.4. Weitere rationale Faktoren	27
2.3. Faktische Bedingungen sozialpädagogischen Erkennens	27
2.3.1. Individuum, soziale und physische Existenz	28
2.3.2. Faktische Beziehungen	29
2.3.3. Relative Unendlichkeit des Erklärungsmaterials	30
2.4. Zusammenfassung	33
3. Die Polarität von privatem und öffentlichem Element in der Erziehung als typische faktische Bedingung sozialpädagogischen Erkennens	35
3.1. Das Moment des Privaten und des Öffentlichen	35
3.2. Folgen für die theoretische Erfassung	41
4. Die Polarität von Alltagsgeschehen und Sondersituation in der Erziehung als typische faktische Bedingung sozialpädagogischen Erkennens	46
4.1. Sozialpädagogisches Alltagsgeschehen	46
4.2. Sondersituationen	48
4.3. Folgen für die theoretische Erfassung	49
5. Organisches Geschehen in sozialpädagogischen Zusammenhängen	53
5.1. Beziehung biotischer Daten zu sozialpädagogischen Vorgängen	53
5.2. Allgemeine organische Vorgänge	56
5.2.1. Zeugung und Geburt	57
5.2.2. Genetische Information	57
5.2.3. Abhängigkeit des Kindes von Mutter und Vater	61
5.2.4. Beziehung zwischen Organismus, Aktivität und Rezeptivität	61
5.2.5. Lust- und Unlustgefühle	63
5.2.6. Geschlechtszugehörigkeit	64

5.2.7.	Instinktartiges	67
5.2.8.	Konstitution	68
5.2.9.	Körperlichkeit und Erleben	69
5.3.	Spezielle organische Vorgänge	70
5.3.1.	Störbarkeit organischen Geschehens	70
5.3.2.	Tod	70
5.3.3.	Pränatale Störungen und Schädigungen	71
5.3.4.	Leichte frühkindliche Hirnschädigungen	72
5.3.5.	Hospitalismusschäden	76
5.3.6.	Entwicklungsstörungen	77
5.3.7.	Neurotische Störungen	82
5.3.8.	Pubertät und Verhaltensauffälligkeiten	83
5.3.9.	Altersabbau	84
5.4.	Fragen zur theoretischen Klärung	85
5.5.	Schematische Übersicht	88
6.	Soziale Bezüge	91
6.1.	Ein Modell	91
6.1.1.	Familie, Arbeitswelt, Staat	92
6.1.2.	Sozialpädagogik und soziale Bezüge	93
6.1.3.	Beispiele	95
6.2.	Fragen zur Theoriegewinnung	99
6.2.1.	Distanz von sozialpädagogischen Sachzwängen	99
6.2.2.	Maßstabprobleme	100
6.2.3.	Verhältnis von praktischen zu theoretischen Aussagen	102
6.2.4.	Scheinbare Uneinheitlichkeit sozial- pädagogischer Theorie	108
6.3.	Geschichtlichkeit sozialer Bezüge	109
6.4.	Schichtenzugehörigkeit	110
6.5.	Gruppenphänomene	112
6.6.	Träger sozialpädagogischer Einrichtungen	114
7.	Das Individuum unter sozialpädagogischen Aspekten	122
7.1.	Persönlichkeitspsychologie und sozialpädagogische Fragestellungen	122
7.2.	Das Phänomen der Wiederholung	124
7.3.	Theoretisch relevante Bestimmtheiten des Individuellen	131
8.	Schlußfolgerungen	136
8.1.	Zusammenhänge realen Geschehens als Erkenntnisgegenstand	136
8.2.	Wissenschaftstheoretische Stellungnahmen zur Interpretation von Geschichte	138
8.3.	Die Aufgabe der Kontrolle indirekter Deutungen	141
	Anmerkungen	144
	Literaturverzeichnis	153